



aufGELESEN

Folgenlosigkeit

Das Projekt und der Begriff Folgenlosigkeit sorgen in Teilen immer noch für Verwirrung. Daher nutzen wir die Gelegenheit, um etwas Licht ins Dunkel zu bringen. Mit dem Kunstprojekt stellen wir uns die konkrete Frage, wie wir in Zukunft als Gesellschaft leben wollen. Folgenlosigkeit ist die bewusste Suche nach Verhaltensweisen, die wir fortan unterlassen wollen, da diese negative Auswirkungen für uns selbst, unsere Mitmenschen oder unsere Umwelt mit sich bringen. Was auf den ersten Blick theoretisch anmutet, kann auch praktisch in einem Versuch freudvoller Unterlassung – dem Stipendium für Nicht(s)-Tun – erprobt werden. Mitmachen können alle Heilbronnerinnen und Heilbronner, indem sie lediglich drei Fragen rund um ihr Nichttun beantworten. Am Ende entscheiden alle Teilnehmenden selbst, welche drei Ideen die Wichtigsten für unser Heilbronn sind. Die drei Gewinner erhalten ein Stipendium, das mit jeweils 5000 Euro dotiert ist. Bewerbung und Infos unter: bund-der-folgenlosen.de

Tobias Frühauf
„Amt für Folgenlosigkeit“



Ein großer Moment für Kitaleiterin Monika Karacic (4.v.r.) und ihre Kolleginnen sowie Amtsleiter Achim Bocher, als Bundesfamilienministerin Lisa Paus (l.) die Laudatio auf die Olgakrippe hält. Mit im Bild Moderatorin Barbara Schöneberger (r.). Foto: DKJS/Dennis Reimann

Olgakrippe ist „Kita des Jahres“

Deutscher Kita-Preis geht an städtisches Familienzentrum

Von **Claudia Küpper**

Große Freude: Der mit 25 000 Euro dotierte Deutsche Kita-Preis geht in diesem Jahr an die Heilbronner Olgakrippe. Das Familienzentrum in der Nordstadt ist damit „Kita des Jahres“. Das Besondere an der städtischen Einrichtung, die von 113 Kindern besucht wird, ist laut Jury: die Lern- und Veränderungsbereitschaft des Teams, die hohe Beteiligung der Kinder und der wertschätzende Umgang im Team und mit den Familien. Kitaleiterin Monika Karacic hebt zudem hervor:

„Wir setzen bei den Stärken an und schauen, wer etwas besonders gut kann und etwas besonders gerne macht. Und wenn man für etwas brennt, dann leuchtet man auch.“

Dass sie mit ihrem Team den Deutschen Kita-Preis gewonnen hat, kann sie selbst kaum fassen. Zu den ersten Gratulanten zählt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Wir sind unglaublich stolz, dass es dem Kitateam mit Unterstützung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren gelungen ist, den prestigeträchtigen Preis nach Heilbronn zu holen. Herzliche Glückwünsche an das ganze

Team mit allen Kindern und Eltern.“ Und Bürgermeisterin Agnes Christner ergänzt: „Die Olgakrippe ist eine Kita, die sich permanent weiterentwickelt und ausgezeichnete Arbeit leistet. Dafür ist der Preis eine großartige Anerkennung.“

Insgesamt hatten sich 1193 Einrichtungen um den Preis beworben, davon 1105 in der Kategorie „Kita des Jahres“ und 88 in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres“. Nur jeweils zehn davon standen in jeder Kategorie im Finale.

Der Deutsche Kita-Preis wurde in diesem Jahr bereits

zum fünften Mal vom Bundesfamilienministerium und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung mit weiteren Partnern im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Berlin verliehen. Die Auszeichnung setzt Impulse für Qualität in der frühkindlichen Bildung und würdigt das Engagement der Menschen, die tagtäglich in Kitas zeigen, wie gute Qualität vor Ort gelingt.

Was jetzt mit dem Preisgeld geschieht, steht noch nicht fest. Ganz sicher aber dürfen die Kinder mitentscheiden, wie es auch sonst üblich ist in der Olgakrippe.

Gemeinderat tagt

Donnerstag, 19. Mai, 15 Uhr

Der Gemeinderat kommt am Donnerstag, 19. Mai, 15 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Großen Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 7, zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Feuerwehrkonzeption 2030, die trägerübergreifende Rahmenkonzeption für „Bildung und Erziehung in Heilbronner Kin-

dertagesstätten“ sowie verschiedene Punkte im Zusammenhang mit der Errichtung des Innovationsparks KI.

Es besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske. (red)

INFO: Die vollständige Tagesordnung samt Unterlagen ist unter <https://gemeinderat.heilbronn.de> zu finden.

Bürgerforum im Rathaus

Dienstag, 24. Mai – Turmstraße und Zehentgasse

Der wettbewerbsbegleitende Beteiligungsprozess zur Neugestaltung von Turmstraße und Zehentgasse geht in die nächste Phase.

Im Rahmen eines Bürgerforums am Dienstag, 24. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr, im Heilbronner Rathaus soll die Aufgabenstellung für die Auslobung zum Realisierungswettbewerb

vorgestellt und diskutiert werden. Interessierte sind eingeladen, ihre Anregungen und Ideen einzubringen. Es besteht Maskenpflicht. (red)

INFO: Infos und Anmeldung zum Termin sind unter www.heilbronn.de/meine-innenstadt-nord, <https://wirsind.heilbronn.de> oder Telefon 07131 56-4572 möglich.

aus dem INHALT

Forum Gemeinderat	2
Fraktionen nehmen Stellung	
Thema heute	3
Stadtgarten eröffnet	
Bürgerengagement	8
BUGA-Freunde	
Bekanntmachungen	10-12
Ausschreibungen	



CDU

Dr. Albrecht Merkt
Stadtrat



Bündnis 90/Grüne

Andrea Babic
Stadträtin



SPD

Dr. Anna Christ-Friedrich
Stadträtin



Graffiti-Schmierereien

beschmutzen das Erscheinungsbild eines Gemeinwe-
sens – jüngst auch wieder in unserer Stadt! Die CDU-Frak-
tion hat hierzu sofort eine Anfrage an Herrn Oberbürger-
meister gerichtet. Wir möchten insbesondere wissen,
welche (präventiven) Möglichkeiten die Verwaltung
sieht, um Wiederholungen zu vermeiden (nächtliche
Streifengänge des Kommunalen Ordnungsdienstes; die
unverzügliche Beseitigung von wilden Schmierereien;
das Angebot von Flächen, an denen Sprayer ihrer Kre-
ativität freien Lauf lassen könnten), aber auch, welche
(repressiven) Maßnahmen in Betracht kommen, um
Täter zu enttarnen (wie mit Hilfe von Graffiti-Experten).

Graffiti-Schmierereien sind leider nur eine von vielen
Ursachen, die unser Sicherheitsgefühl beeinträchtigen
können. Müll und Lärm sind andere, der offenkundige
Handel mit Drogen und andere Straftaten sowieso. Die
CDU-Fraktion nimmt Ihre Sorgen und Ängste ernst. Des-
halb fordern wir den weiteren Ausbau des Kommunalen
Ordnungsdienstes (insbesondere einen ständig erreich-
baren Polizeiposten in der Innenstadt) und sozialer
Hilfestellungen (wie Streetworker, kurzfristige Beschäf-
tigungsangebote), aber auch den Einsatz technischer
Sicherheitseinrichtungen (z.B. Videoüberwachung an
Brennpunkten, die rasche Umsetzung des Beleuch-
tungskonzeptes Innenstadt).

Gendergerechte Stadt

Mit dem neuen Gender-Report der Stadt Heilbronn liegt
uns ein Werk vor, das die Sichtbarkeit der Frauen in der
Stadt erhöht. Er gibt uns die Möglichkeit, Diskriminie-
rung zu erkennen und die Chancengleichheit zu fördern,
indem wir gezielt Maßnahmen aus den Zahlen und Daten
ableiten können. Themenfelder wie politische Partizi-
pation, Bildung, Erwerbs- und Sorgearbeit, aber auch
Gewalt an Frauen werden in Zahlen dargestellt. Eine
attraktive Stadt steht für Transparenz und Offenheit, ge-
sellschaftliche und soziale Vielfalt.

Heilbronn ist eine aufstrebende Stadt, die wegen der
aktuellen Probleme unserer Zeit aktiv gestaltet werden
will. Knapp die Hälfte der Heilbronner Bevölkerung ist
weiblich. Aber noch immer sind Frauen nicht im gleichen
Maße in Gemeinderat, Aufsichtsräten und Führungsposi-
tionen vertreten. Das müssen wir ändern, indem wir
Probleme erkennen und Lösungen finden. Genderbud-
geting und Gender-Planning dürfen keine Fremdwörter
bleiben, und müssen beim kommunalen Haushalt eine
Rolle spielen. Mit der Datenbasis des Genderreports fällt
das leichter. Die Stabsstelle Stadtentwicklung und Zu-
kunftsfragen wird künftig die Daten regelmäßig aktuali-
sieren. Zu finden ist er unter www.heilbronn.de/frauen.
Infos unter www.gruene-heilbronn-stadt.de oder E-Mail
an: gemeinderatsfraktion@gruene-heilbronn.de.

Brücken bauen für ein offenes
Heilbronn

Unter der Überschrift "Brücken bauen für die Demo-
kratie" bot die Friedrich-Ebert-Stiftung einen Abend
mit zwei Podien an: Anliegen der Veranstalter war es,
das Thema Mitgestalten der Demokratie auch für Men-
schen mit Migrationshintergrund attraktiv zu machen.
Denn bezogen auf ihren Anteil in der Bevölkerung sind
Menschen mit Zuwanderungsgeschichte nur wenig in
der Kommunalpolitik vertreten, obwohl sie auch
Interesse daran haben. Engagiert wurde da mit Politi-
ker*innen und Experten*innen über gute Möglichkei-
ten diskutiert. Dabei wurde deutlich, wie schwer der
Zugang zu den Gemeindegremien für die Betroffenen
ist; auch für die Parteien vor Ort ist es eine komplexe
Aufgabe.

In vielen andern Städten in Baden Württemberg
wurde dazu das Projekt "Partnerschaften für Demo-
kratie" aufgenommen. Daran beteiligt sich der Bund
mit Projektfördermitteln. Die SPD-Fraktion beantragt,
dass dieses Projekt auch in Heilbronn aufgegriffen
wird, denn es ist ein wichtiger Aspekt der Bundesstra-
tegie, Demokratie zu fördern und präventiv Maßnah-
men gegen extremistische Tendenzen zu etablieren:
Das wollen wir aufnehmen, um kreative Brücken für
das Zusammenleben in unserer Gesellschaft zu bauen!

AfD

Dr. Raphael Benner
Fraktionsvorsitzender



FDP

Michael Link, MdB
Stadtrat



Lippenbekenntnisse zu Tempo 50

Auf Heilbronner Hauptverkehrsstraßen in der Innen-
stadt gilt Tempo 40. Wir haben dem Lärmaktionsplan
Fortschreibung Stufe III am 24.10.2019 zugestimmt, der
an bestimmten Straßen eine Geschwindigkeitsreduzie-
rung vorsieht. Diese zunächst aufgrund von Lärmschutz
erlassenen Beschränkungen wurden gleich zu Beginn
mit Hinweisschildern auf „Luftreinhaltung“ begründet.
Dies haben wir erfolglos beanstandet. Jedoch sollten
diese Beschränkungen mit der Aufbringung geräuschar-
mer Fahrbahnbeläge (Flüsterasphalt) wieder rückgängig
gemacht werden. Im Zuge der zweiten Fortschreibung
des Luftreinhaltplans des RP Stuttgart im Juni 2020 galt
dann auf praktisch allen Durchgangsstraßen Tempo 40.

Unstrittig ist, dass Geschwindigkeitsbeschränkun-
gen den Verkehrsfluss reduzieren, was auch zu erhöh-
ten Luftschadstoffwerten führen kann. Die Koordinie-
rung der Ampeltakte bereitet z. B. auf der Allee noch
heute Probleme. Die CDU- und FDP-Fraktion baten zu-
letzt im Bauausschuss die Verwaltung, man möge auch
aus Gründen der Glaubwürdigkeit über eine Rückkehr
zu Tempo 50 nachdenken. Wir haben daraufhin mit
Hinweis auf die inzwischen deutlich verbesserte Luft-
qualität Tempo 50 beantragt. Das wurde auch von der
CDU abgelehnt. Nur Lippenbekenntnisse? Mehr dazu:
www.extrabrief.de.

Europatag in Heilbronn
wiederbeleben

Der legendäre "Treffpunkt Europa" war über Jahr-
zehnte ein fester Termin im Heilbronner Terminkal-
ender. Rund um den Europatag der EU am 9. Mai
trafen sich auf dem Heilbronner Kiliansplatz Neu- und
Alt-Heilbronner aus allen Teilen Europas, ja sogar Afri-
kas und Indiens, um ein Zeichen für interkulturelles
Miteinander zu setzen. Über Jahrzehnte gelang so ein
politischer Tag, ein kulinarisches Fest, eine sinnliche
Erfahrung eines vereinten Europas VOR ORT wie kein
anderes Event in Heilbronn. Das war gelebte Integri-
ation, wie sie besser nicht hätte erdacht werden können.

Von weit her kamen die Fans, und weit strahlte die-
ses Fest ins Land. Untrennbar verbunden war der Treff-
punkt Europa mit seinen profilierten Veranstaltern aus
der Europa-Union Heilbronn. Anfangs Prof. Walter Dörr
und später für lange Jahre die Familie Kümmerle sowie
zahlreiche Vereine leisteten Großes und Unvergessli-
ches bei der Ausrichtung zahlreicher „Treffpunkte Eu-
ropa“. Das war Ehren-Amt im vorzüglichsten Sinne des
Wortes! Jetzt aber stehen die bisherigen Veranstalter
verständlicherweise so nicht mehr zur Verfügung. Dies-
es Fest darf jedoch keineswegs sterben! Es wäre wich-
tig, dass unsere Stadtoberen einen Weg finden, dieses
Fest sichtbarer Integration wieder aufleben zu lassen!

Nach FWV-Teilung

Nächste Beiträge erst am Mittwoch, 29. Juni

Mit einem Brief an Oberbürgermeister Harry Mergel
haben Stadträtin Marion Rathgeber-Roth und Stadtrat
Malte Höch ihren Austritt aus der Fraktion „Freie Wäh-
lervereinigung Heilbronn (FWV) e.V.“ im Gemeinderat
erklärt. Da die bisherige FWV-Fraktion damit nur noch
aus dem bisherigen Fraktionsvorsitzenden Herbert
Burkhardt und Stadtrat Eugen Gall besteht, verliert sie
gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderats ihren
Status als Fraktion und gilt künftig als Gruppierung.

Dies hat – beginnend mit dieser Ausgabe der Heil-
bronner Stadtzeitung – auch Auswirkungen auf die
Zusammensetzung der Rubrik „Forum Gemeinderat“.
Hier können sich laut dem vom Gemeinderat be-
schlossenen Redaktionsstatut zwar alle Fraktionen,
Gruppierungen und fraktionslosen Einzelstadträtin-
nen und -stadträte zu Wort melden, allerdings erfolgt
die Häufigkeit der Beiträge dabei unter Berücksichti-
gung der „abgestuften Chancengleichheit“.

Konkret bedeutet dies: Die Beiträge der nun zwei-
köpfigen Gruppierung „Freie Wählervereinigung Heil-
bronn (FWV) e.V.“ erscheinen künftig nur noch in jeder
vierten Ausgabe, also turnusgemäß erst wieder am
Mittwoch, 29. Juni. In derselben Ausgabe erscheint
dann auch erstmals der Beitrag der neugegründeten
Gruppierung „Freie Wähler Heilbronn“.

Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen
sind auf Themen beschränkt, für die der Gemein-
derat zuständig ist. Ein Äußerungsrecht zu bundes- oder
landespolitischen Themen ohne konkreten Bezug zur
Stadt Heilbronn besteht nicht. (bra)

Für die Beiträge in der Rubrik „Forum Gemeinderat“ zeichnen die Autoren verantwortlich.

Kontaktmöglichkeiten zu Gemeinderatsmitgliedern unter <https://gemeinderat.heilbronn.de>. Hier gibt es auch Infos zu Sitzungsterminen, Tagesordnungen und anderem.

Parkhotel und Stadtgarten – Doppel-Eröffnung in einer Woche

Garten ist größer und schöner

Parkhotel größtes Kongresszentrum zwischen Stuttgart und Mannheim

Von **Suse Bucher-Pinell**

Als grüner Wohlfühlort mitten im Zentrum zeigt sich der Stadtgarten nach seiner Neugestaltung. Weg von einem wenig einsehbaren Raum, den zuletzt viele gemieden haben, hinzu einem offenen, großzügigen Erholungsgarten mit sanften Hügeln, geradlinigen Heckenelementen, Klimabäumen, Blütensträuchern und bunten Staudenrabatten.

Zwei Versprechen hatte Oberbürgermeister Harry Mergel den Heilbronnerinnen und Heilbronnern gegeben, als die Umgestaltung diskutiert wurde: Es sollte eine intensive Bürgerbeteiligung geben. Und der neue Stadtgarten sollte größer und schöner werden. „Beide Versprechen habe ich gehalten“, bestätigte er bei der offiziellen Einweihung am vergangenen Samstag am großen Brunnen.

Vier Bürgerbeteiligungen fanden in den Jahren 2016 und 2017 statt. Durch die Verkleinerung des Busbahnhofs ist der Garten von 1,4 auf 1,6 Hektar Fläche gewachsen. Wenn die Ausdehnung bis an die Karlstraße und die Gymnasiumstraße in den nächsten Jahren realisiert sein wird, wird er sogar mehr als zwei Hektar groß sein.

Heilbronn ist eine Stadt der Park- und Gartenkunst

„Heilbronn ist Weinstadt, Neckarstadt, Käthchenstadt und Universitätsstadt – und Heilbronn ist eine Stadt der Garten- und Parkkunst“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel und zählte auf: Ziegeleipark,

Wertwiesen, Pfühlpark, Botanischer Obstgarten, Neckaruferpark im Neckarbogen – jetzt reihe sich der Stadtgarten sehr gut in dieses Ensemble ein. „Um diese Parklandschaften beneiden uns viele Menschen von außerhalb. Sie tragen dazu bei, dass Heilbronn auch eine Wohlfühlstadt ist“, sagte Mergel.

Auslöser für die Aufwertung des Stadtgartens war ausgerechnet der Verkauf einer Teilfläche an Hotelinvestoren. Dazu hatte der Gemeinderat im Dezember 2015 einen Grundsatzbeschluss gefasst und damit auch den Weg für ein Tagungshotel in Verbindung mit dem Veranstaltungszentrum Harmonie zum modernen Tagungs- und Kongresszentrum freigemacht.

Städtebauliches Ausrufezeichen im Herzen Heilbronn

„Dass dieser Schritt zum Erfolg führen werde, konnte ich damals nicht versprechen. Ich war mir aber sicher: Wenn wir es nicht machen würden, wäre Heilbronn weg vom Fenster als Destination für Kongresse und Tagungen gewesen“, sagte Mergel. „Heilbronn war für Geschäftsleute und Touristen nicht mehr attraktiv genug.“ Eine Modernisierung der Harmonie allein hätte nicht gereicht. „Es wäre ein herbes Infrastrukturdefizit geblieben bei unserem Bestreben, den Wirtschaftsstandort Heilbronn zukunftsfähig zu machen.“

Das neue Parkhotel ist nun das größte Tagungs- und Kongresszentrum zwischen Stuttgart und Mannheim. Marcel Küffner (Alte Reederei im Ne-

ckarbogen), zusammen mit Wolfgang Scheidtweiler (Palmbräu) Betreiber des Hotels, berichtete, dass nach der Pandemie der Tagungstourismus wieder auflebe und sein Haus gut gebucht sei. „Im Herzen Heilbronn setzt das Parkhotel auch städtebaulich ein Ausrufezeichen“, sagte Mergel.

Im Juni 2016 war Preisgerichtssitzung im Architektenwettbewerb zur Realisierung des Hotelgebäudes und Ideen für den Stadtgarten. Die Preisträger aus dem Ideenteil Stadtgarten waren beauftragt, ihre Arbeiten an den Siegerentwurf des Hotelgebäudes anzupassen. Einstimmig wurde der Entwurf des Büros Glück Landschaftsarchitektur, Stuttgart, gewählt. Das Parkhotel hat 173 Zimmer, einen Saal mit Bar im zehnten Stock sowie 13 Veranstaltungsräume. (Fotos: Kimmelerle (3), Kiermes (2))



kurz NOTIERT

Innenstadt Nord

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung „Meine Innenstadt Nord / Leitlinien zur Straßenraumnutzung“ findet am heutigen Mittwoch, 18. Mai, ein Straßengespräch und Quartiersrundgang statt. Beides konzentriert sich auf die Wolfganggasse, Gerberstraße, Erhardgasse, Trautenhof und Lohrstraße. Los geht es von 14 bis 17 Uhr mit dem Gespräch am Parklet in der Lohrstraße 11. Um 18 Uhr startet hier der Rundgang. Anmeldungen zum Rundgang: <https://eveeno.com/254962156> oder Telefon 07131 56-2851. (red)

Verkauf von Fahrzeugen

Die Stadt Heilbronn verkauft ausgemusterte Fahrzeuge. Der Verkauf erfolgt ausschließlich an gewerbliche Käufer. Interessenten melden sich bis Montag, 23. Mai, beim Betriebsamt unter Telefon 07131 56-2791. (red)

Neue Öffnungszeiten

Das Ordnungsamt hat neue Öffnungszeiten. Für Besucherinnen und Besucher ist weiterhin montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Neu ist, dass der Montagvormittag Besucherinnen und Besuchern mit Termin vorbehalten ist. Die Ansprechpartner für Terminverabreichungen sind unter www.heilbronn.de/ordnungsamt zu finden. (red)

Impfpunkt Kaiserstraße

Der Impfpunkt in der Kaiserstraße hat montags, mittwochs und freitags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Samstags werden auch Impfungen für Kinder von fünf bis elf Jahren angeboten. (red)

Arbeiten fürs Glasfasernetz

Für den Ausbau des Glasfasernetzes in Böckingen kommt es bis voraussichtlich Freitag, 3. Juni, im Bereich Kastellstraße, Karl-Marx- und Neckgartacher Straße abschnittsweise zu Sperren des Gehwegs. (red)

Biografie einer Notärztin

Die Notärztin Lisa Federle aus Tübingen stellt am Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr, in der VHS Heilbronn ihre Biografie „Auf krummen Wegen geradeaus“ vor. Bereits 2015 führte sie eine „rollende Arztpraxis“ ein, die in der Pandemie als mobile Abstrichambulanz diente. Anmeldung unter Telefon 07131 9965-0 oder www.vhs-heilbronn.de. (red)



Stellten gemeinsam den neuen Stadtplan vor: Bürgermeister Wilfried Hajek (M.), der Leiter des Vermessungs- und Katasteramtes Stefan Schmitt (l.) und Kartograf Clemens Burgmaier. Foto: Kimmerle

Gesamtüberblick über Heilbronn

Neuaufgabe des Amtlichen Stadtplans erschienen

Wer sich einen Gesamtüberblick über Heilbronn verschaffen will oder auch nur wissen will, wo eine Straße oder ein Quartier in der Stadt zu verorten ist, erhält den besten Eindruck im Amtlichen Stadtplan der Stadt Heilbronn.

Jetzt hat das städtische Vermessungs- und Katasteramt eine Neuaufgabe vorgelegt. „Nichts dokumentiert die städtebauliche Dynamik Heilbronn so gut wie der neue Stadtplan“, freut sich Bürgermeister Wilfried Hajek über die 45. Auflage, die die Vorgängerversion von 2019 ablöst.

Im Gegensatz zur alten umfasst die neue Ausgabe auch wieder die Freizeit- und Erholungskarte für das gesamte Stadtgebiet und viele Umlandgemeinden. Zudem bildet der Stadtplan alle städtebaulichen Veränderungen seit 2019 ab. Neben der weiteren Erschließung des neuen Stadtquartiers Neckarbogen, der Weiterentwicklung des Bildungscampus oder der Erweiterung des SLK-Klinikums am Gesundbrunnen betrifft das beispielsweise auch die Erweiterung des Fahrradstraßennetzes oder den neuen Recyclinghof in Kirchhausen.

Komplett überarbeitet ist das eingelebte Begleitheft. Es enthält Informationen zur Stadtbioografie und zu den Heilbronner Sehenswürdigkeiten, ein aktuelles Straßenverzeichnis und ein Adressverzeichnis öffentlicher Einrichtungen. (red)

INFO: Erhältlich ist der neue Amtliche Stadtplan im örtlichen Buchhandel, in der Tourist-Info, bei den Bürgerämtern und im Geodaten-Zentrum beim Vermessungs- und Katasteramt für 5,95 Euro. Gedruckt ist der Plan auf wasser- und reißfestem Material in einer Auflage von 2500 Exemplaren.

„Stadtkatze“ macht sauber

Neue Kehrmachine CityCat V20 in Betrieb – Betriebsamt modernisiert Maschine

88000 Kilometer, 12000 Betriebsstunden – anders ausgedrückt: Zehn Jahre harte Kehrarbeit hatte die alte Kehrmachine auf dem Buckel, als sie vorige Woche in Rente geschickt wurde. Nun freuen sich Joachim Hoppe und sein Team vom Betriebsamt, dass die neue Kehrmachine CityCat V20, die „Stadtkatze“, deren Arbeit übernommen hat.

„Mit der neuen Maschine sind wir effizienter und moderner unterwegs“, sagt Hoppe. So müsse beispielsweise durch den größeren Wassertank seltener aufgefüllt werden. „Die neue Maschine ist auch viel leiser als die alte“, ruft der Fahrer aus dem Fenster, während er seine Runden auf dem Kiliansplatz dreht.

Neben vielen technischen Innovationen im Cockpit hat die 167000 Euro teure „Stadtkatze“ nun auch einen Gewichtssensor, wodurch sie künftig Orte befahren kann, für die eine Gewichtsbeschränkung gilt – etwa auf Brücken.

„Heilbronn ist für seine Größe eine sehr saubere Stadt“, sagt Hoppe. „Umso mehr freuen wir uns, dazu täglich einen Beitrag leisten zu können.“ (mt)



Weiß und schwarz präsentiert sich die neue Kehrmachine CityCat des Betriebsamtes neben einem Alt-Modell. Foto: Muth

junge RÄTE

Einblicke in den Arbeitsalltag

Besuch im OB-Amtszimmer

Der Arbeitskreis Sport und Freizeit des Jugendgemeinderats arbeitet momentan an einer Sportveranstaltung, die diesen Sommer stattfinden soll. Außerdem hat uns Oberbürgermeister Harry Mergel in sein Amtszimmer eingeladen, und wir begrüßen ein neues Mitglied im Jugendgemeinderat.

Das Engagement des neuen Jugendgemeinderates ist momentan auf Höchstniveau. Der Arbeitskreis Sport und Freizeit arbeitet fleißig an einem Basketballturnier, die Gewinner können sich auf verschiedene Preise freuen.

OB Mergel hat uns vor unserer letzten Sitzung in sein Amtszimmer eingeladen. Dort haben wir neugierig zugehört und mit mehr Wissen das Amtszimmer wieder verlassen. Es war sehr interessant zu sehen, wie und wo der OB arbeitet und was seine Arbeit ausmacht. Mir hat es gefallen, dass sich der OB Zeit genommen hat, uns einen Einblick in seinen Alltag zu geben und unsere Fragen ausführlich zu beantworten.

Wir durften in der letzten Sitzung den Nachrücker Lutz Andress als neues Mitglied des Jugendgemeinderats willkommen heißen. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir laden Euch herzlich zu unseren Sitzungen ein, die nächste ist am Donnerstag, 23. Juni.

Leke Alidema
Jugendgemeinderat



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
23. Jahrgang, Auflage 55 400

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiterin Pressestelle: Suse Bucher-Pinell (pin)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle
Postfach 3440
74024 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288, Fax: 07131 56-3169
E-Mail: pressestelle@heilbronn.de
Internet: www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Delta Medien Service GmbH und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Delta Medien Service GmbH“ erstellt.

Vertrieb: 07131 615-603

Wie wir heute an morgen denken ...

Antworten der Stadtförster

Nachhaltigkeit – dieser Begriff stammt eigentlich aus der Forstwirtschaft. Seit mehr als 300 Jahren besagt er, dass nicht mehr (Holz) genutzt werden darf als nachwächst. Forstabteilungsleiter Immanuel Schmutz erklärt, was Nachhaltigkeit im Stadtwald bedeutet.



■ Wie wird Nachhaltigkeit im Wald garantiert?

Immanuel Schmutz: Im Heilbronner Stadtwald findet alle zehn Jahre eine Inventur statt. An mehr als 500 Punkten wird dokumentiert, welche Baumarten in welcher Anzahl vorhanden sind, wie alt, wie dick und wie hoch die Bäume sind, wie viel abgestorbene Bäume vorhanden sind und welche kleinen Bäumchen von Natur aus wachsen.

Da wir die Holznutzungen permanent dokumentieren, lässt sich aus den Inventurdaten und den durchgeführten Nutzungen berechnen, wie viel Holz in diesem Jahrzehnt nachgewachsen ist. Davon ausgehend wird anhand von Modellen berechnet, wie viel Holz im nächsten Jahrzehnt im Stadtwald wachsen wird. Das ist dann die Menge, die wir – abzüglich des im Wald verbleibenden Totholzes – nachhaltig nutzen können. Und nach zehn Jahren wird dann das Ergebnis mit der nächsten Inventur überprüft und, wenn nötig, der Nutzungsplan angepasst.

Neben dieser „klassischen“ wirtschaftlichen Nachhaltigkeit gehören im Stadtwald die ökologische und die soziale Nachhaltigkeit dazu. Wir verzichten etwa auf die Nutzung abgestorbener oder hohler Bäume, die als Habitate für eine Vielzahl an Lebewesen dienen. Als wichtiger Teil der sozialen Nachhaltigkeit werden im Stadtwald Spazierwege, Grillstellen, Waldspielplätze und viele weitere Erholungseinrichtungen bereitgestellt. Auch deren Unterhalt ist heute Bestandteil eines nachhaltig agierenden Forstbetriebs.

Im Zusammenspiel dieser Aspekte soll der Stadtwald all seine Funktionen als Holzquelle, Lebens- und Erholungsraum nachhaltig, das heißt zum dauerhaften Nutzen der Heilbronnerinnen und Heilbronner, erfüllen. (red)

Mehr Streifengänge

Tätigkeitsbericht des Ordnungsamts im Verwaltungsausschuss

Von **Suse Bucher-Pinell**

Seine Streifengänge hat der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) in den vergangenen Jahren deutlich gesteigert - von 4562 im Jahr 2019 auf 6155 im vergangenen Jahr. Einen Großteil davon absolvierten die Mitarbeitenden in der Innenstadt. „Wir haben unseren Schwerpunkt zunehmend auf die Innenstadt gelegt“, bestätigt Kristine Pohlmann, kommissarische Leiterin des Ordnungsamts, anlässlich ihres Berichts im Verwaltungsausschuss.

Dabei wurden unter anderem 1238 Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten erstattet

und 1034 mündliche Verwarungen ausgesprochen. Zum KOD gehören acht Mitarbeitende.

Etliche Maßnahmen entfielen 2021 auf die Eindämmung der Corona-Pandemie, beispielsweise die Kontrolle von etwa 1500 Absonderungspflichtigen. Die meisten festgestellten Verstöße betrafen allerdings Vorschriften für Ansammlungen (2137) und die Maskenpflicht (408).

Im Vergleich zu 2020 ging die Zahl der Bußgeldverfahren (1629) leicht zurück auf 1489. Im ersten Quartal 2022 waren dagegen nur etwas mehr als 60 Verfahren anhängig.

Der Bereich Verkehrsüberwachungsdienst zählt 17 Mitarbeitende, die das Parken überwachen und auch Geschwindigkeitsverstöße erfassen. Wegen Halte- und Parkverstößen wurden 2021 77 758 Anzeigen erstattet, knapp 3000 mehr als im Jahr zuvor.

33 729 Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden mit dem mobilen Enforcement Trailer erfasst, was eine Beanstandungsquote von 1,24 Prozent bedeutet. Bei den mobilen Messstationen lag die Quote bei 7,6 Prozent, bei den stationären dagegen bei 0,16 Prozent. „Die meisten Autofahrer wissen, wo sie stehen“, erklärte Pohlmann.



Mit Geflüchteten aus der Ukraine und Ehrenamtlichen

sprach Ministerpräsident Winfried Kretschmann dieser Tage beim Begegnungscafé der ARGE Flüchtlingsarbeit in einer Heilbronner Gemeinschaftsun-

terkunft. Dabei wünschte Kretschmann den Geflüchteten, dass der Krieg bald zu Ende geht, und versprach, alles dafür zu tun, dass sich die Geflüchte-

ten hier wohlfühlen. Die Ehrenamtlichen lobte er für ihr Engagement und dankte, dass sich so viele Menschen kümmern. (ck/Foto: Küpper)

Ohne Hindernisse in den Bus steigen

Bericht zu Umbauten im Bauausschuss – 43 von 385 Kanten sind bereits barrierefrei

Die Stadt Heilbronn baut kontinuierlich die Bushaltestellen im Stadtgebiet um, damit sie barrierefrei nutzbar sind. Den aktuellen Stand der Bemühungen hat das Amt für Straßenwesen jetzt im Bau- und Umweltausschuss vorgestellt.

Danach hat die Stadt Heilbronn seit 2014 insgesamt 43 Haltestellenkanten baulich so verändert, dass sie nach dem Leitgedanken der Inklusion unabhängig von Mobilitätsein-

schränkungen genutzt werden können. Hierbei findet eine Priorisierung statt, weshalb vorrangig Haltestellen ausgebaut werden, die in der Innenstadt liegen oder von vielen Fahrgästen genutzt werden. „Dazu gehören auch Haltestellen am Klinikum, am Friedhof oder an Knotenpunkten wie der Wilhelm-Leuschner-Straße und der Hochschule“, sagt Janine Schubert, Abteilungsleiterin Straßenbau beim Amt für Straßenwesen.

Bis 2024 sollen weitere 22 Haltestellen in Angriff genommen werden. Wie schnell alle 385 Haltepunkte in Heilbronn umgebaut werden können, hänge von den finanziellen Mitteln und den personellen Kapazitäten ab, so Schubert. Die Kosten können sich pro Haltepunkt auf bis zu 70 000 Euro summieren. Um alle 385 Haltepunkte barrierefrei zu machen, können insgesamt bis zu 26 Millionen Euro erforderlich werden. (art)

OB Mergel initiiert Bündnis

Ausbau der Neckarschleusen

In der Diskussion um den Ausbau der Schleusen am Neckar haben auf Initiative von OB Harry Mergel Landräte und Vertreter der Wirtschaft einen Brief an Bundesverkehrsminister Volker Wissing geschrieben.

Darin fordern die zehn Unterzeichner „einen zeitnahen Ausbau der Neckarschleusen, die bisherige Entscheidung, die Neckarschleusen lediglich zu sanieren, rückgängig zu machen und einen klaren Plan für einen zeitnahen Ausbau der Schleusen vorzulegen“. Wenn es weiterhin Ziel der Bundesregierung sei, auch aus Klimaschutzgründen Verkehre mehr von der Straße zu verlagern, sei ein zügiger Ausbau unerlässlich.

Laut Wasserstraßen-Neubauamt Heidelberg sei 2021 noch geplant gewesen, die Schleusen am unteren Neckar bis zum Jahr 2035 auszubauen, die Strecke nach Heilbronn bis 2040 und bis 2050 nach Plochingen.

Mit der Bitte um Unterstützung ging der Brief auch an Landesverkehrsminister Winfried Hermann und die Bundestagsabgeordneten. (red)

Mehr Fördergeld für Kinder

Stadtranderholungen

Die Stadt Heilbronn erhöht den Zuschuss für Träger der Stadtranderholung und Ferienfreizeiten. Damit steigt die städtische Förderung von 3,07 Euro auf 3,20 Euro pro Kind und Tag. Zugleich wird der Aufenthalt für Kinder mit Behinderung von 4,60 Euro auf jetzt 4,80 Euro erhöht. Dies hat der Verwaltungsausschuss vorige Woche beschlossen.

Mit dieser grundsätzlichen Erhöhung der städtischen Förderung wird den aktuellen Kostensteigerungen bei den Lebenshaltungskosten Rechnung getragen. Zugleich wird die Mindestdauer der Freizeittage von sechs auf vier reduziert.

Diese Regeln gelten rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres. (red)

Stadtzeitung
im Internet:

[www.heilbronn.de/
stadtzeitung](http://www.heilbronn.de/stadtzeitung)

Kabarett-Legende

Gerhard Polt hat Heilbronn die Ehre erwiesen und sich in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. „Polt verstehen, heißt die Menschen und damit auch die Welt besser zu verstehen. Dies bleibt die Voraussetzung, sie zu bessern“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel in seiner Hommage an den Künstler. „Heilbronn ist in meinem Herzen“ schrieb Polt in das Goldene Buch. Ihn verbindet eine lange Freundschaft mit Heilbronn. Seit 1986 gastierte er viele Male auf dem Gaffenberg-Festival. Zuletzt war Polt am Mittwoch voriger Woche im Theater Heilbronn zu sehen. (mt/Foto: Muth)



Chilenen zu Gast in Heilbronn

Special Olympics

Rund 60 chilenische Sportlerinnen und Sportler sowie ihre Begleitpersonen werden im kommenden Jahr in Heilbronn und Neckarsulm zu Gast sein. Die Teilnehmenden der Special Olympics World Games in Berlin werden im Vorfeld der Spiele vom 12. bis 15. Juni in der Region Station machen, um sich zu akklimatisieren, auf die Wettkämpfe vorzubereiten und die Region kennenzulernen.

„Wir werden alles dafür tun, dass sich unsere Gäste aus Chile bei uns wohlfühlen werden, und freuen uns darauf, bei dieser Gelegenheit, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen und den Inklusionsgedanken in den Vereinen und der Gesamtgesellschaft zu stärken“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Heilbronn und Neckarsulm hatten im Januar die Zusage als Host Town bekommen. Als weiterer Schritt wurden jetzt die Herkunftsländer der Delegationen und die Delegationsgrößen durch das Organisationskomitee der Spiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung bekannt gegeben. Die chilenische Delegation wird nach Sportarten auf die beiden Städte Heilbronn und Neckarsulm aufgeteilt. (ck)

Unverbindlicher digitaler Kita-Entgeltrechner

Betreuungskosten für Kinder unter drei Jahren berechnen – www.heilbronn.de/kitagebuehren

Seit 2008 ist der Besuch einer Kindertagesstätte für Heilbronner Kinder über drei Jahren kostenfrei. Für Kinder unter drei Jahren erheben die Stadt sowie die freien oder kirchlichen Träger je nach Betreuungszeit des Kindes ein Entgelt. Dieses kann auf Antrag für Heilbronner Familien individuell anhand des monatlichen Familienkommens und der Ausgaben wie Miete und Heizung berechnet werden.

„Damit Familien bereits vor Antragstellung einen ersten groben Eindruck über die zu erwartenden Gebühren haben, stellen wir ihnen nun einen Online-Entgeltrechner zur Verfügung“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner. „Das Ergebnis dient als Orientierung über die Höhe des voraussichtlich zu leistenden individuellen Betreuungsentgelts für Kinder unter drei Jahren.“

Entgeltbefreit sind Heilbronner Familien mit Kindern unter drei Jahren, sofern sie vom Jobcenter Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren nach dem Sozialgesetzbuch oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Weiter sind Eltern befreit, wenn sie kinderzuschlagsberechtigt nach dem Bundeskin-

dergeldgesetz sind oder Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz erhalten. (izq)

INFO: Unter www.heilbronn.de/kitagebuehren können Eltern, die nicht entgeltbefreit sind, unverbindlich das individuelle Betreuungsentgelt für ihre unter drei Jahre alten Kinder berechnen. Erst auf Antrag erfolgt eine verbindliche Berechnung der Höhe des individuellen Betreuungsentgelts.

Besuch in der Partnerstadt

Frankfurt (Oder) und Stubice

Auf Einladung der Partnerstadt Frankfurt (Oder) hat eine Heilbronner Delegation am Forum Europäischer Städte teilgenommen. Die Stadt Frankfurt bewirbt sich derzeit um das „Zukunftszentrum für europäische Transformation und Deutsche Einheit“.

Leitthema des Forums war die Fragestellung, wie Menschen und Gesellschaften an Veränderungen und Brüchen wachsen. Hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft – darunter die Präsidentin der Europa-Universität Viadrina Professorin Julia von Blumenthal und Bundesaußenministerin Annalena Baerbock – waren Impulsgeber für intensive Diskussionen und einen Erfahrungsaustausch.

Teil der Reise war auch ein Empfang in Heilbronns Partnerstadt Stubice bei Bürgermeister Mariusz Olejniczak. (red)



Einen Ginkgo als Zeichen für den Frieden

haben Brigitte Schlupp-Wick (2.v.l.) und Wolfgang Schlupp-Hauck (2.v.r.) aus Schwäbisch Gmünd sowie Ferdi Filiz (r.) in Vertretung für Grünen-Stadtrat Wolf Theilacker an Bürgermeisterin Agnes Christner (l.) übergeben. Der Baum ist aus Samen eines Ginkgos gezogen, der im August 1945 den Atombombenan-

griff auf Hiroshima überlebt hat und noch heute an das verheerende Ereignis erinnert. Christner sagte zu, dass Heilbronn als „Mayors for Peace“-Stadt einen angemessenen Standort für den Ginkgo finden werde – „als wunderbares Zeichen für die Hoffnung auf eine friedlichere Welt.“ (bra/Foto: Brand)



Kräftige kleine Wanderfalken

sind vor Kurzem in der Nisthilfe auf den am Neckar gelegenen beweka-Silotürmen in Heilbronn geschlüpft. Es ist das vierte Mal seit der BUGA im Jahr 2019. Nun haben Michael Preusch (l.) von der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz und beweka-Geschäfts-

fürer Artur Bisenius die vier Jungvögel beringt. Bis spätestens Ende Mai werden die Jungvögel dann flügge sein und ausfliegen. Der Wanderfalk war lange Zeit gefährdet. Die Ringe dienen dazu, mehr über das Verhalten der Tiere zu erfahren. (mt/Foto: Riexinger)

Zuschuss für Miet- und Baukosten

Verwaltungsausschuss

Finanzielle Unterstützung für zwei Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie die Beratungsstelle des Vereins Pfiffigunde hat der Verwaltungsausschuss beschlossen. ■ Für die Erweiterung des Kinderhauses Wertwiesen sind etwa 10 900 Euro an zusätzlichen Kosten angefallen, die die Stadt übernehmen wird. Grund sind unter anderem eine Neuplanung durch Grundwasser-eintritt.

■ Bei der Einrichtung eines Natur-Kindergartens durch den Verein für Waldorfpädagogik sind Mehrkosten infolge der schwierigen Standortsuche angefallen. Die Stadt übernimmt zusätzlich zu den bereits genehmigten 165 000 Euro weitere 38 700 Euro.

■ Da die bisherigen Räume der Beratungsstelle Pfiffigunde nach über 30 Jahren Nutzungszeit nicht mehr den Anforderungen entsprachen, ist die Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit sexuellem Missbrauch konfrontiert sind, in die Kaiserstraße 24 umgezogen. Hierfür erhält der Verein einen städtischen Mietzuschuss. (bra)

Mit dem Kran unter die Brücke

Sontheimer Brücke wurde turnusgemäß inspiziert – Stadt muss insgesamt 160 Brücken überprüfen

Von **Lucas Muth**

Schwungvoll, aber mit sicherer Hand manövriert der Kranlenker seinen Arbeitskorb von der Sontheimer Brücke herab bis an die massiven Pfeiler heran. Dort positioniert der Prüfer seine Messstäbe in die kleinen Spalten, die in das Brückenlager führen. Dort gleicht die Brücke kleine Schwingungen aus. Anschließend wird die Brücke noch mit dem Hammer auf Hohlräume abgeklopft.

Alle sechs Jahre ist Brücken-Check

Damit die Stadt immer über den Zustand der Brücken informiert ist und etwaige Mängel frühzeitig erkennen und sanieren kann, ist eine Hauptprüfung der Brücken alle sechs Jahre vorgesehen. Die Brückenprüfer haben dabei eine Menge zu tun, alleine Heilbronn besitzt etwa 160 Brücken, die alle geprüft werden müssen.

„Nicht jede Stadt hat ihren eigenen Brückenprüfer“ sagt der städtische Bauwerksprüfer Uwe Glaser stolz. Kleinere Brücken prüfe er selbst, nur bei den



Brückenprüfer Arne Wegel hat schon jede Situation beim Prüfen von Brücken erlebt. Die Sontheimer Brücke sei eine vergleichsweise leicht zugängliche Brücke. Foto: Muth

etwa zehn größeren Brücken müsse ein Ingenieurbüro angeheuert werden.

„Sie müssen sich so eine Brücke wie eine Schuhsole vorstellen, die nutzt sich mit den Jahrzehnten einfach ab“, erklärt Glaser. Abnutzung entsteht hier vor allem durch den Lastwagenverkehr und die Witterung, der die Brücke mit den Jahren ausgesetzt ist.

Auch das Thema Nachhaltigkeit wird beim Bau von Brücken

immer wichtiger. „Da hat sich einiges geändert in den letzten Jahren. Aber es muss vernünftig durchdacht sein“, sagt Frank Warnecke vom Amt für Straßenwesen. Holzbrücken beispielsweise hätten eine hervorragende Umweltbilanz, seien aber bei fehlender Überdachung und ohne aufwendige Wartung oft schon nach wenigen Jahren vermodert und müssten abgerissen werden.

Nachdem die Prüfer die Brücke

nach Rissen abgesucht haben, schwenkt der Kran zurück und bringt die Männer nach oben. Die gesammelten Daten werden nun ausgewertet und die Endnote errechnet. Meistens vergeben sie die Note 2, besser sind nur neue Brücken, und ab der Note 3 sollte über eine Sanierung nachgedacht werden.

Bei der Sontheimer Brücke ist das aber so schnell nicht nötig, sind sich Uwe Glaser und die Brückenprüfer einig.

AUS DEN STADTTEILEN

vorORT

Mobilität im Stadtteil

Klingenberg Die ursprünglich für den 20. Mai geplante Ergebnispräsentation im Nachgang von zwei Stadtteilrundgängen zur Gestaltung der Mobilität in Klingenberg entfällt. Sie wird auf Donnerstag, 21. Juli, verlegt. Grund dafür ist, dass das Amt für Straßenwesen mehr Zeit für die Ausarbeitung der Maßnahmen benötigt. Anmeldungen für den neuen Termin sind bereits unter Telefon 07131 56-1264 oder online unter <https://veeno.com/288170699> möglich. (bra)

Bonfelder Straße

Biberach In der Bonfelder Straße auf Höhe der Einmündung Forellenstraße kommt es am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. Mai, jeweils zwischen 7 und 18 Uhr, zu Verkehrsbehinderungen. Für die Aufstellung eines Krans werden die Fahrspur stadteinwärts und der dortige Gehweg gesperrt. (red)

Bohrungen am Nagelfluh

Vorarbeiten zur Ausschreibung der Sicherungsarbeiten

Bei der jährlichen Begehung und Begutachtung des Zustandes der Nagelfluhfelsen in Klingenberg durch ein externes Ingenieurbüro zeigten sich im März gegenüber dem Vorjahr keine größeren Veränderungen. In einigen Bereichen der Felsen sind jedoch konkrete Gefahren vorhanden, die gesichert werden müssen. Gefahr in



Nagelfluhfelsen im Stadtteil Klingenberg. Foto: Brand

Verzug besteht derzeit jedoch nicht.

Für die Sicherung der Felsen mittels Netzen, Untermauerungen und Vernagelungen wurde bei der Umweltbehörde ein Antrag gestellt. Für die folgende öffentliche Ausschreibung der Sicherungsarbeiten sind eine technische Erkundung der Felsen und Laboruntersuchungen auf Festigkeit und Beschaffenheit erforderlich. Dazu sind jetzt sieben senkrechte Kernbohrungen in den Felsen geplant. Die Bohrarbeiten werden von Mitte Mai bis Mitte Juni ausgeführt. Die betroffenen Eigentümer wurden schriftlich informiert.

Die Erkenntnisse der Untersuchungen werden in die Ausschreibung einfließen. Dieses soll nach Zustimmung durch das Umweltamt sowie der Klärung der Kostenaufteilung mit den Eigentümern erfolgen. (red)

Spielplatz mit Schiffen

Neuanlage an der Millerstraße startet im Juli

Im Norden Heilbronn entsteht ab Juli ein neuer Kinderspielplatz an der Millerstraße.

Genauere Informationen zur Planung und einen Gestaltungsplan hat die Stadt Heilbronn jetzt auf der Beteiligungsplattform auf <https://wirsind.heilbronn.de> in der Rubrik „Vorhaben & Projekte“ eingestellt. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch im November dieses Jahres fertiggestellt.

„Der Entwurf sieht einen Thema-Spielplatz vor, der auf Heilbronn als Hafenstadt anspielt“, erläutert Projektleiterin Pascale Boé vom Grünflächenamt. Vorgesehen sind ein größeres Kletterschiff sowie ein kleineres Schiff für Kleinkinder im Sandbereich. Eine Doppelschaukel und Hangrutsche ergänzen das Spielangebot. Miteinander verbunden wer-

den die Spielbereiche über eine eingefasste Pflasterfläche.

Der etwa 700 Quadratmeter große Spielbereich wird zudem durch Hochstämme verschattet, bestehende Bäume sollen erhalten bleiben. Zu den an den Kindergarten im Süden angrenzenden Kleingärten wird eine lockere Hecke als Sichtschutz gepflanzt.

Zur Millerstraße hin werden weitere Bäume gepflanzt, ein Zaun errichtet und ein barrierefreier Zugang hergestellt. Außerdem wird die Straßenbeleuchtung an dieser Stelle ergänzt und erneuert.

Insgesamt investiert die Stadt Heilbronn rund 200 000 Euro in die Neuanlage des Spielplatzes, mit rund 40 000 Euro beteiligt sich zudem die Stadt-siedlung Heilbronn, die im Umfeld zuletzt zahlreiche neue Wohnungen errichtet hat. (bra)

Frühlingserwachen bei BUGA-Freunden

Ursula Arzberger und Monica Kraus tragen mit dem Treff im Grünen zum blühenden Vereinsleben bei

Von **Verena Ferguson**

Die Heilbronner Bundesgartenschau (BUGA) ist Geschichte. Der Freundeskreis der BUGA Heilbronn 2019 e.V. ist dagegen voller Tatendrang. Schließlich endeten die Ziele des über 300 Mitglieder starken Vereins nicht mit dem Ausgang der Schau. Heilbronn grün und naturnah gestalten, möchte der 2016 gegründete Verein nach wie vor. Gemeinsam Ideen entwickeln, Veranstaltungen planen, sich austauschen. Das war in den vergangenen zwei Jahren schwierig, aber nicht unmöglich. Bei Online-Wissensabenden konnten sich die BUGA-Freunde weiter informieren. Beispielsweise über die Entwicklung des Neckarbogens.

Von wegen geschlossene Gesellschaft

Nun kann das Vereinsleben auch in Präsenz wieder aufblühen. Jeden ersten Freitag im Monat gibt es den Treff im Grünen im Botanischen Obstgarten, organisiert von den BUGA-Freundinnen Monica Kraus und Ursula Arzberger. Gärtnereische Themen stehen dabei nicht im Vordergrund. „Wir Vereinsmitglieder fanden über die



Ursula Arzberger (ganz links) und Monica Kraus (rechte Sitzreihe, Zweite von oben) trafen sich Anfang Mai erstmals zum Treff im Grünen im Botanischen Obstgarten. Foto: Ferguson

Liebe zur Natur und unserer Heimatstadt zueinander. Daraus haben sich Freundschaften entwickelt und es ist wichtig, diese wieder zu pflegen“, bringen Kraus und Arzberger die Idee hinter dem Treff im Grünen auf den Punkt. Kaffee und Kuchen gibt es ab Juni vom Hofcafé Susanne, einem Schulprojekt der Susanne-Finkbeiner-Schule. Dabei versteht sich das gesellige Zusammensein der BUGA-Freunde keinesfalls als geschlossene Gesellschaft. „Gerne dürfen sich Besuche-

rinnen und Besucher des Botanischen Obstgartens zu uns setzen“, so Kraus.

Sonnensegel-Spende für den Stadtgarten

Die 70-Jährige genießt, dass das Vereinsleben wieder lebendiger geworden ist. In den vergangenen Wochen war bei den BUGA-Freunden bereits einiges los: Eine Putzete im Neckarbogen, Fahrten in den Luisenpark nach Mannheim und zur Preview der Gartenschau in Eppingen, eine Felderrundfahrt und

die Pflanzenbörse im Quartierszentrum Böckingen standen auf dem Programm. „Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung des Stadtgartens an der Harmonie am vergangenen Samstag. Dort durften wir mit dem Sonnensegel eine unserer Spenden für den Park übergeben“, erzählen die BUGA-Freundinnen.

Erinnerungen an eine unvergessliche Zeit

Auch Ursula Arzberger hat die persönlichen Begegnungen

mit den Vereinskollegen lange vermisst. Sie war von Beginn an Feuer und Flamme für die BUGA: „Als ich zum ersten Mal davon hörte, dass es in Heilbronn eine Bundesgartenschau geben würde, war für mich klar: Da möchte ich aktiv dabei sein.“ Ebenso wie Monica Kraus hat die gebürtige Oberfränkin 2019 etliche Gruppen über das BUGA-Gelände geführt. Darunter Gäste aus Ghana und eine Gruppe sehbehinderter Menschen: „Es war eine unvergessliche Zeit. Aber jetzt schauen wir nach vorne.“

Gartentipps bei Kaffee und Kuchen

Die 66-Jährige ist selbst leidenschaftliche Gärtnerin. Und das von Kindesbeinen an. In ihrem Schrebergarten in Sontheim ist die Hobbygärtnerin „einfach nie fertig“. Ihr Steckenpferd: Rosen und Stauden. Den Winter hat sie genutzt, um sich online fortzubilden. Dieses Wissen gibt sie gerne weiter. Zum Beispiel beim nächsten Treff im Grünen.

INFO: Treffen im Grünen finden an folgenden Freitagen, 14 bis 17 Uhr, bei jedem Wetter statt: 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September. Mehr unter www.buga-freunde-heilbronn.de.

blickpunkt HEILBRONNER STIFTUNG

„Heilbronn zeigt Gesicht“

Aktionstag am 2. Juni

„Heilbronn zeigt Gesicht“ heißt ein zweiter Aktionstag, den die Heilbronner Bürgerstiftung mit der Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn am Donnerstag, 2. Juni, ab 9 Uhr ausrichtet. Rund 40 Teilnehmer aus Schulen, Kitas und weiteren Gruppen werden mit vielfältigen Ideen zum Motto „Für Menschlichkeit, Vielfalt und Toleranz“ werben. Die Aktionen finden überwiegend in der Fußgängerzone statt, auf dem Kiliansplatz wird zudem eine Bühne aufgestellt.

Einen ersten Aktionstag gab es bereits im Jahr 2019, allerdings konnten aufgrund der Corona-Pandemie in den beiden Folgejahren keine weiteren Aktionstage mehr stattfinden. (red)

Notwendige Priorisierung von Spenden

Jahresversammlung der Heilbronner Bürgerstiftung – Stiftungskapital auf 2,18 Millionen Euro angewachsen

Rund 4,4 Millionen Euro hat die Heilbronner Bürgerstiftung seit ihrer Gründung 2004 an Fördermitteln bereitgestellt, nach vorläufigen Zahlen im zurückliegenden Jahr rund 140.000 Euro. Damit liegen die Projektausgaben des Jahres 2021 allerdings unter dem langjährigen Durchschnitt.

Ursache hierfür waren unter anderem weniger Förderanträge durch die Corona-Pandemie, wie Karl Schäuble, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, anlässlich der Jahresversammlung erläuterte. Mit 146.000 Euro flossen der Bürgerstiftung allerdings auch deutlich weniger Spenden und Zuwendungen zu (2020: 231.000 Euro). „Wir, die Verantwortlichen der Bürgerstiftung,

sehen eine notwendige Priorisierung von Spenden, das ist dem aktuellen Zeitgeschehen geschuldet“, unterstrich Oberbürgermeister und Stiftungsratsvorsitzender Harry Mergel.

Karl Schäuble ergänzte weiter: „Wir setzen natürlich alles daran, dass wir das hohe Fördervolumen auch in den nächsten Jahren fortführen können, müssen aber derzeit erkennen, dass wir durch das rückläufige Spendenvolumen in 2021 bei den Projektausgaben für 2022 mit Einschränkungen rechnen müssen. Wir gehen aber auch davon aus, dass die Heilbronner Bürgerschaft und insbesondere die Freunde und Förderer der Heilbronner Bürgerstiftung mit Spenden und Zuwendungen unsere Ar-

beit unterstützen, damit wir wieder neue Projekte angehen können.“

Das reine Stiftungskapital konnte 2021 durch Zustiftungen um 53.000 Euro auf 2,18 Millionen Euro erhöht werden.

Die Rücklagen der Bürgerstiftung liegen nach vorläufigen Zahlen Ende 2021 bei 201.000 Euro und bewegen sich damit auf dem Niveau von 2020. (red)

INFO: www.heilbronner-buergerstiftung.de



Teil der Jahresversammlung der Bürgerstiftung war auch eine Gesprächsrunde zum Thema Prävention. Foto: Häffner



Mit dem Bewegungsangebot „Sport im Park“ können Sportbegeisterte bis zum 9. September zusammen unter freiem Himmel aktiv sein.
Foto: Adobe Stock/Yanlev

Bewegungsspaß mit Sport im Park

Vielseitiges Programm zu Bewegung und Sport an der frischen Luft

Das beliebte Bewegungsangebot „Sport im Park“ ist in die nächste Runde gestartet. Auch in diesem Jahr lädt ein vielseitiges Programm von Walking über Laufen und Fitnessmix bis zu Klettern und Calisthenics zu Bewegung und Sport an der frischen Luft ein.

„Wir sind sehr froh, dass Sport im Park nach zwei Sommern unter Pandemiebedingungen in diesem Jahr wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist, das heißt interessante Sportangebote ohne vorherige Anmeldung“, sagt Sportbürgermeisterin Agnes Christner.

Die verschiedenen Sportangebote finden von Montag bis Samstag zu verschiedenen Tageszeiten im Pfühl- und Wertwiesenpark, im Campuspark des BUGA-Geländes sowie auf den Anlagen der teilnehmenden Sportvereine statt. Je nach Wetter werden die Angebote bis mindestens 9. September stattfinden, eine Verlängerung ist jedoch möglich.

„Wir danken den engagierten Vereinen für die gute Zusammenarbeit bei diesem tollen Projekt. Trotz der aktuellen Herausforderungen konnte gemeinsam ein vielfältiges und spannendes Sportangebot ge-

schaffen werden“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes, welches das Sportangebot bereits seit 2016 in Kooperation mit Sportvereinen organisiert. Die Umsetzung der Sportangebote erfolgt über die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Vereine. (red)

INFO: Eine Übersicht der Angebote gibt es unter www.heilbronn.de/sportimpark. Für Fragen steht die Sportabteilung des Schul-, Kultur- und Sportamtes unter Telefon 0713156-4058 oder per E-Mail an: sportveranstaltungen@heilbronn.de zur Verfügung.

Musikalische Talente

Begabtenförderung

Besonders begabte Talente der Städtischen Musikschule Heilbronn werden auch im kommenden Schuljahr zusätzlich gefördert.

Elf junge Musikerinnen und Musiker wurden von einer Fachjury für die Begabtenförderung ausgewählt. Sie erhalten neben einer zusätzlichen Unterrichtsstunde im Hauptfach Unterricht in Theorie- und Gehörbildung. Zudem wirken sie in Ensembles und Orchestern der Musikschule mit. Drei weitere junge Talente erhalten das Stipendium für jeweils ein halbes Jahr. Die Stipendien werden finanziert durch die Stadt Heilbronn, die Paul- und Anna-Göbel-Stiftung, die Heilbronner Bürgerstiftung und private Förderer. (red)

mitGERÄTSELT

„Biedermann und die Brandstifter“

Zweimal zwei Karten

Das Theater Heilbronn führt am Samstag, 4. Juni, im Großen Haus das Schauspiel „Biedermann und die Brandstifter“ auf. Zweimal zwei Karten kann gewinnen, wer den Autor des Stücks nennen kann.

Einsendeschluss ist am Dienstag, 24. Mai: Pressestelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, E-Mail: pressestelle@heilbronn.de.

Je eine experimenta-Familientageskarte haben zuletzt Simona Schneider und Hermann Friedrich gewonnen. Sie wussten, dass die Themenwelten „Stoffwechsel“, „Kopfsache“, „WeltBlick“ und „ForscherLand“ heißen. (red)

Vernissage von STEP DREI

Samstag, 21. Mai

Im Rahmen der Ausstellungsreihe „Steps & Gaps“ eröffnet Bürgermeisterin Agnes Christner am Samstag, 21. Mai, 18 Uhr, die Ausstellung „STEP DREI“ mit den Künstlerinnen Annika Winkelmann und Elisabeth Kamps in der Inselfspitze unter der Friedrich-Ebert-Brücke. Die Schau hat bis zum 19. Juni jeweils samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Mit der insgesamt sechsteiligen Ausstellungsreihe „Steps & Gaps“ setzen die beteiligten Künstlerinnen ein Zeichen für mehr Gleichberechtigung auch in der Kunst. Das Konzept von „Steps & Gaps“ ist auf Kontinuität angelegt und lebt von Kooperationen und Wechselwirkungen. (red)

terminPLANER

Allgemeiner Hinweis

Vor der Teilnahme an den Veranstaltungen werden Besucherinnen und Besucher gebeten, sich über die aktuell gültigen Zugangsvoraussetzungen zu informieren.

Theater

Anmeldung im Besucherservice, im Webshop, telefonisch unter 07131 56-3001 oder E-Mail an: kasse@theater-hn.de

VOR SONNENAUFGANG

Schauspiel von Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann. 22. Mai, 15 Uhr, und 23., 24. und 29. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus.

WEINPROBE FÜR ANFÄNGER

Komödie von Ivan Calbérac. Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr, Komödienhaus.

BIEDERMANN...

... und die Brandstifter. Schauspiel von Max Frisch. 26. und 27. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus.

THEATER SPEZIAL

Christoph Sieber: Mensch bleiben. Freitag, 27. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus.

LOVE LETTERS

Von A.R. Gurney. Samstag, 28. Mai, 20 Uhr, Salon3.

THEATERFRÜHSTÜCK

Zu „Romeo und Julia“ und „BW-Theatertage“. Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr, Oberes Foyer, Großes Haus.

Städtische Museen

Anmeldung unter Telefon 07131 56-4542

FÜHRUNG

Fragile! Alles aus Glas – Grenzbe- reiche des Skulturalen. Donnerstag, 19. Mai, 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

FINISSAGE

Fragile! Alles aus Glas – Grenzbe- reiche des Skulturalen. Donnerstag, 19. Mai, 17.30 Uhr, Kunsthalle Vogelmann.

VERNISSAGE SCHULKUNST

Ausstellung zum Thema „Natur und Zeit“. Dienstag, 24. Mai, 17 Uhr, Museum im Deutschhof.

FAMILIENWERKSTATT

Natur, Zeit, Kunst. Samstag, 28. Mai, 15 Uhr, Museum im Deutschhof.

Literaturhaus

WEINLESUNG

Joachim Zelter: In vino veritas? Oder liegt die Wahrheit vielleicht eher im Lesen? Donnerstag, 19. Mai, 19 Uhr, Martin-Heinrich-Wengertshäusle am Wartberg.

LESUNG

Sven Pfizenmaier: Draußen feiern die Leute. Sonntag, 22. Mai, 15 Uhr, Trappenseeschlösschen.

LESUNG

Jürgen Werheimer: Sorry Cas- sandra. Dienstag, 31. Mai, 19 Uhr, Trappenseeschlösschen.

Stadtbibliothek

VORTRAG

Gesundheitslots:innen – Projekt- vorstellung für Interessierte. Montag, 23. Mai, 19.30 Uhr, Stadtbibliothek im K3.

WORKSHOP

An Worten wachsen – Miteinan- der lesen. Dienstag, 24. Mai, 19 Uhr, Stadt- teilbibliothek Biberach.

Dies & Das

FÜHRUNG

Schlenderweinprobe durch die Innenstadt. 20. Mai und 3. Juni, 14.30 Uhr, Tourist-Information.

KONZERT

HSO: Ein Sommernachtstraum mit jungen Talenten. Freitag, 27. Mai, 19.30 Uhr, Kiliansplatz.



Eine geschichtliche Führung zum Wilhelmskanal startet am Sams- tag, 21. Mai, 14.30 Uhr, ab experimenta-Platz. Foto: R. Schweizer



An alte Erfolge des Klassik Open Air anknüpfen will die Stadt Heilbronn mit der Neuauflage vom 26. bis zum 28. Mai. Foto: Archiv/Stadt

Klassik Open Air startet

Donnerstag, 26., bis Samstag, 28. Mai – Kiliansplatz

Nach zwei Jahren Pandemie wird der Kiliansplatz wieder zum Konzertsaal unter freiem Himmel. Von Donnerstag, 26., bis Samstag, 28. Mai, präsentieren sich Orchester und Musikgruppen aus Heilbronn bzw. mit Heilbronn-Bezug bei freiem Eintritt an drei Tagen mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm.

„Wir freuen uns darauf, in diesem Jahr das Klassik Open Air endlich wieder auf die Bühne zu bringen und damit auch die Innenstadt-Aktion ‚Heilbronn zeigt Geschmack‘ zu eröffnen“, sagt Bürgermeisterin Agnes Christner.

■ Den Auftakt macht am Donnerstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, das Theaterorchester Biel/Solo-

thurn, das in die Welt des Tangos entführt.

■ Am Freitag, 27. Mai, 15.30 Uhr, konzertieren das Sinfonische Jugendblasorchester und das Jugendsinfonieorchester der Musikschule. Junge Solisten sind um 19.30 Uhr zu Gast beim Heilbronner Sinfonie Orchester.

■ Am Samstag, 28. Mai, 15.30 Uhr, stellt die Evangelische Singschule Heilbronn das Programm „Schöpfung“ vor.

■ Den Abschluss des diesjährigen Klassik Open Airs macht am Samstagabend um 19.30 Uhr das Württembergische Kammerorchester Heilbronn unter dem Dirigenten Nabil Shehata mit Werken von Mozart. (red)

INFO: www.heilbronn.de/klassikopenair

Pass oder Ausweis noch gültig?

Vor der Sommerreisezeit

Mit Blick auf die anstehende Sommerreisezeit empfiehlt die Stadt Heilbronn, die Gültigkeit der Ausweispapiere zu prüfen und sich über die Einreisebestimmungen des Reiselands zu informieren.

„Die Ausstellung von Personalausweisen bei der Bundesdruckerei dauert derzeit rund zwei Wochen, bei Reisepässen muss mit vier bis sechs Wochen Lieferzeit gerechnet werden“, weiß Katja Liebenow, Abteilungsleiterin Bürgerservice beim Bürgeramt. Noch gültige Kinderreisepässe können vor Ort um ein Jahr verlängert werden, längstens bis zum zwölften Lebensjahr. Abgelaufene Kinderreisepässe müssen neu ausgestellt werden.

Für Reisen innerhalb der EU genügt in der Regel der Personalausweis. Zum Teil sind Bestimmungen der Reiseveranstalter oder Fluggesellschaften aber weitreichender als die eigentlichen Einreisebestimmungen, die unter www.auswaertiges-amt.de abrufbar sind. (red)

INFO: Neue Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe können bei allen städtischen Bürgerämtern beantragt werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.heilbronn.de. Dort sind auch die Öffnungszeiten der Stadtteil-Bürgerämter sowie der Link zur Terminvereinbarung beim Zentralen Bürgeramt zu finden.

Aktionen gegen Alkohol

Infostand am Donnerstag, 19. Mai, auf dem Kiliansplatz

Im Zuge der aktuellen bundesweiten Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“ bis Sonntag, 22. Mai, beteiligen sich die Suchtbeauftragten des Stadt- und Landkreises Heilbronn sowie weitere in der Suchtthilfe und -prävention Tätige mit Veranstaltungen und Aktionen.

Neben geschlossenen Veranstaltungen an Schulen werden am Donnerstag, 19. Mai, 11.30

bis 14.30 Uhr, die Angebote der Suchtthilfe und der Suchtprävention auf dem Kiliansplatz vorgestellt. An dem offenen Stand wird dabei nicht nur über Alkohol informiert, sondern über alle Suchtthemen. (red)

INFO: Allgemeine Infos gibt es unter www.aktionswoche-alkohol.de. Über die Heilbronner Aktionen informiert ein Flyer unter www.heilbronn.de/suchthilfe.

abfall AKTUELL

Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertags an Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 26. Mai, müssen alle Abfallabfuhr wie folgt verschoben werden:

■ Donnerstag, 26. Mai:
verlegt auf Freitag, 27. Mai

■ Freitag, 27. Mai:
verlegt auf Samstag, 28. Mai

Ausnahme: Die Abfuhr der Biotonnen in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 28. Mai, statt.

Altpapiersammlung

Am Samstag, 21. Mai, ab 8 Uhr, finden in Frankenbach und Klingenberg Bündelsammlungen für Altpapier statt. Sammler sind ASV Heilbronn und der SSV Klingenberg. (red)

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 10

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED], zuletzt wohnhaft [REDACTED], wurde am [REDACTED] eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Löhl.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltungsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED], zuletzt wohnhaft [REDACTED], wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Senius, Zimmer 213, während der Dienstzeiten eingesehen werden.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED], zuletzt wohnhaft [REDACTED], wurde eine Entscheidung [REDACTED] durch das Bürgeramt, Führerscheinstelle, der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, bei der Stadt Heilbronn, Bürgeramt, Führerscheinstelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Führerscheinstelle-

Öffentliche Zustellung

Für [REDACTED], zuletzt wohnhaft [REDACTED], wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Graf, Zimmer 211, während der Dienstzeiten eingesehen werden.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

hotLINES

Telefonzentrale	56-0	HVG/ZEAG	56-4248
Abfallberatung		Notfalltelefon der Heilbronner Versorgungs GmbH (außerhalb der Sprechzeiten)	56-2588
Haushalte	56-2951	Bürgertelefon für Katastrophenfälle	0180 5656800
Gewerbe	56-2762		
Allgemeine Verwaltung	56-4060		
Bauverwaltung	56-3700		
Corona-Hotline	56-4929		
Sauberkeitstelefon	56-4040		
Kundencenter			

* 14 Cent/Min. aus dem Festnetz;
42 Cent/Min. aus dem Mobilfunknetz

Die Service-Telefone der Stadt Heilbronn sind montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr sowie freitags bis 12.30 Uhr zu erreichen.

Tourist-Information

Telefon 56-2270
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen – Amtsblatt Heilbronn Nr. 10

Bekanntmachung der Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG - Jahresabschluss 2021

Der Aufsichtsrat der Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG hat folgende Beschlüsse gefasst: Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.538.019,00 EUR und einer Bilanzsumme in Höhe von 90.219.852,00 EUR abschließt, wird hiermit festgestellt. Der Gewinnanteil

wird entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrags den Rechnungskonten gutgeschrieben. Die Auszahlung des Guthabens erfolgt am 08.04.2022.

Die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilte am 21. März 2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss und der Lagebe-

richt liegen in der Zeit vom 19. Mai 2022 bis 31. Mai 2022 je einschließlich während der üblichen Dienststunden im Rathaus (Marktplatz 7, Zimmer 409) zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Heilbronn, 18. Mai 2022
Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Bekanntmachung der Stadt Heilbronn - Wirksamwerden der 32. Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2003 und Inkrafttreten des Bebauungsplans „Neckarbogen Süd“

Im Rahmen eines Parallelverfahrens nach § 8 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gemeinderat der Stadt Heilbronn am 20.01.2022

1. die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet „Neckarbogen Süd“ abschließend festgestellt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 22.04.2022 diese 32. Änderung des Flächennutzungsplans genehmigt.

Maßgebend ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 02.08.2021. Es gilt die Begründung vom 02.08.2021 mit Umweltbericht vom 22.07.2021.

2. aufgrund des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147), und des § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313) in Verbindung mit dem § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.02.2020 (GBl. S. 37) den folgenden Bebauungsplan als Satzung beschlossen:

Bebauungsplan 19/21 Heilbronn

„Neckarbogen Süd“

Maßgebend ist der Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom

06.12.2021 mit seinen planungsrechtlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen. Der räumliche Geltungsbereich ist im Lageplan umgrenzt und umfasst die Flurstücke 1/53 (teilw.), 12206, 12231 (teilw.), 12232, 12233, 12234, 12235 und 12236.

Für den Bebauungsplan gelten:

- die Begründung vom 02.08.2021 mit Umweltbericht des Büros AGL aus Leingarten vom 22.07.2021
- der städtebauliche Rahmenplan „Modellprojekt Neckarbogen“ vom 30.10.2013
- die schalltechnische Untersuchung vom 07.04.2020 mit ergänzender Stellungnahme vom 11.09.2020 des Büros Heine + Jud aus Stuttgart
- die artenschutzfachliche Beurteilung vom Dezember 2019 in Verbindung mit der Konzeption erforderlicher Artenschutzmaßnahmen vom November 2020 des Büros AP Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung aus Filderstadt,
- die lufthygienische Untersuchung vom 28.07.2014 in Verbindung mit der Stellungnahme: Auswirkungen veränderter Verkehrszahlen/HBEFA 4.1 auf die Luftschadstoffbelastung im Bereich der Paula-Fuchs-Allee vom 30.06.2020 des Ingenieurbüros Rau aus Heilbronn
- das Klimagutachten vom 30.07.2014 des Ingenieurbüros Rau aus Heilbronn

Die 32. Änderung des Flächennutzungsplans 2003, die Begründung mit Um-

weltbericht und die zusammenfassende Erklärung zur Teilfortschreibung des Flächennutzungsplans sowie der Bebauungsplan, die Begründung mit Umweltbericht, die zusammenfassende Erklärung zum Bebauungsplan, der städtebauliche Rahmenplan, die schalltechnische Untersuchung mit ergänzender Stellungnahme, die artenschutzfachliche Beurteilung, die Konzeption erforderlicher Artenschutzmaßnahmen, die lufthygienische Untersuchung mit ergänzender Stellungnahme und das Klimagutachten liegen bei der Stadt Heilbronn, Planungs- und Baurechtsamt, Cäcilienstraße 45, 1. Obergeschoss, Zimmer C 1.49, zu jedermanns Einsicht bereit. Sie können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Wir bitten Sie, hierfür möglichst vorher einen Termin zu vereinbaren (E-Mail: bauleitplanung@heilbronn.de oder Tel.: 07131/56-2712).

Zudem werden die Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärung sowie der Bebauungsplan mit Begründung, Umweltbericht und zusammenfassender Erklärungen in Kürze auch im Geodatenportal der Stadt Heilbronn unter www.gis-server.de/heilbronn eingestellt sein.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet „Neckarbogen Süd“ wirksam und der Bebauungsplan „Neckarbogen Süd“ rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan ändert den Bebauungsplan 19/16.

Hinweise:

- I. Ein Flächennutzungsplan oder ein Bebauungsplan, der unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zu Stande gekommen ist, gilt ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind,
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Heilbronn unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 dieses Hinweises geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 dieses Hinweises genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen (§ 4 Abs. 4 GemO).

- II. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über das Entstehen und die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichne-

ten Vermögensnachteile, deren Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und auf die Vorschrift des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, gestellt ist, wird hingewiesen (§ 44 Abs. 3 und 4 BauGB).

- III. Bei der Aufstellung dieses Flächennutzungsplans oder dieses Bebauungsplans werden unbeachtlich
 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Heilbronn unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Heilbronn, 09.05.2022

Stadt Heilbronn, Bürgermeisteramt

In Vertretung

Hajek, Bürgermeister

Öffentliche Zustellungen

Für [REDACTED]

zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

[REDACTED]

Für Herrn [REDACTED]

zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

[REDACTED]

Für [REDACTED]

zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

[REDACTED]

Für [REDACTED]

zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

[REDACTED]

Für [REDACTED]

zuletzt wohnhaft: [REDACTED]

[REDACTED]

wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungsstellungsgesetz.

Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Stadt Heilbronn

Bürgeramt

-Kfz-Zulassungsbehörde-

Zweckverband Hochwasserschutz Leintal - Sitz Schwaigern - Landkreis Heilbronn Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund der Verbandssatzung des Zweckverbandes Hochwasserschutz Leintal in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 09. März 2022 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	1.215.640
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	- 1.215.640
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	911.590
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 911.590
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.628.500
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 1.628.500
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.162.400 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR.

§ 5 Umlagen

(1) Der nicht durch sonstige Erträge gedeckte Aufwand des Verbandes im Rahmen des Ergebnishaushalts wird in Form einer Betriebsumlage nach § 10 Abs. 4 der Verbandssatzung gedeckt.

Die Betriebskostenumlage in Höhe von 605.390 € wird vorläufig wie folgt festgesetzt:

Verbandsmitglied:	
Heilbronn	214.308,10 €
Schwaigern	210.070,30 €
Leingarten	150.136,70 €
Massenbachhausen	16.950,90 €
Eppingen	13.924,00 €

(2) Der nicht durch sonstige Einzahlungen gedeckte Finanzierungsbedarf des Verbandes im Rahmen des Finanzhaushalts wird in Form einer Investitionskostenumlage nach § 10 Abs. 4 der Verbandssatzung gedeckt.

Die Investitionskostenumlage in Höhe von 489.011 € wird vorläufig wie folgt festgesetzt:

Verbandsmitglied:	
Heilbronn	102.945,20 €
Schwaigern	63.795,30 €
Leingarten	45.594,30 €
Massenbachhausen	272.447,70 €
Eppingen	4.228,50 €

Schwaigern, den 09. März 2022

gez.

Sabine Rotermund

Verbandsvorsitzende

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Schwaigern geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 10.03.2022 vorgelegt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 13.04.2022, Az. RPS14-2207-8/15/166 die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Jahr 2022 bestätigt und, sofern notwendig, die erforderlichen Genehmigungen erteilt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 wird in der Zeit von **Montag, 23. Mai bis Dienstag, 31. Mai 2022**, je einschließlich, während der üblichen Dienststunden bei der Stadtkämmerei Schwaigern, Marktstraße 2, Zimmer 2.01, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

vergaben **DER STADT**

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
 - Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)
 - Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
 - Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.
- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
 - Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
 - Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnahmewettbewerb
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E94515244 K3 Stadtbibliothek Elektroarbeiten 07/2022 - 12/2023	02.06.2022, 09:30 Uhr	28.07.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E53223979 K3 Stadtbibliothek Los 1: Lüftung: Innerhalb Mietfläche Luftkanalnetz Zu-/Abluft mit jeweils ca. 25.000m ³ /h, 8 Regelzonen, 42 Luftauslässe/ 35 Gitter, 2x Brandschutzklappe Los 2: Sanitär: 2x Anschlüsse f. Teeküche / 1x WT in Multifunktionsraum, Kondensatleitung Kühlung Heizung: Änderungsarbeiten im Bestand, Kühlung: 7 Deckenkassetten + Kühlwassernetz ab Übergabepunkt Centernetz innerhalb Mietfläche 05.09.2022 - 07.06.2023	31.05.2022, 09:30 Uhr	29.07.2022 Bauftrag nach
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E98382735 K3 Stadtbibliothek Schreinerarbeiten 05.09.2022 - 24.11.2023	07.06.2022, 09:45 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E79548545 K3 Stadtbibliothek Trockenbau 05.09.2022 - 09.12.2022	31.05.2022, 10:45 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E44331655 K3 Stadtbibliothek Tür- und Fensterbau 05.09.2022 - 07.11.2022	31.05.2022, 10:30 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E45149412 K3 Stadtbibliothek Abbruch- und Rückbauarbeiten 11.07.2022 - 02.09.2022	31.05.2022, 10:15 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E56324679 K3 Stadtbibliothek Bodenbelagsarbeiten 07.11.2022 - 05.12.2022	02.06.2022, 10:45 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E64779592 K3 Stadtbibliothek Feuerlöschtechnik (Sprinkler): Demontage u. Neumontage Sprinklerrohrnetz, ca. 450 Sprinkler, 3 Wandhydranten 12.08.2022 - 02.06.2023	31.05.2022, 10:00 Uhr	29.07.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E35157293 K3 Stadtbibliothek Glastrennwand 12.12.2022 - 01.02.2023	02.06.2022, 10:15 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E35146892 K3 Stadtbibliothek Hohlraumboden 05.09.2022 - 24.11.2023	02.06.2022, 09:45 Uhr	09.08.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E57742781 K3 Stadtbibliothek Lose Möblierung 05.06.2023 - 10.11.2023	07.06.2022, 10:15 Uhr	09.08.2022 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E54886721 Krematorium Heilbronn Ascheaufbereitung: Lieferung und Montage Aschesortiertisch und Aschemühle 05.09.2022 - 12.09.2022	07.06.2022, 10:30 Uhr	06.07.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E46185194 Luise-Bronner-Realschule Dachdeckungsarbeiten: Zimmerer-, Dachdeckungs- und Spenglerarbeiten 25.07.2022 - 09.09.2022	09.06.2022, 10:00 Uhr	07.07.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E35157293 Paul-Meyle-Schule Schulische Betreuungsleistungen und ergänzendes kommunales Ganztagsangebot ab 01.09.2022 -	09.06.2022, 09:45 Uhr	22.07.2022 Dienstleistungsauftrag nach VgV
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E77529737 Harmonie Heilbronn Stahlbauarbeiten: Einhausung einer Kälteanlage (Schallschutzwand), Deckenverstärkung 01.08.2022 - 02.09.2022	24.05.2022, 10:00 Uhr	10.06.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E12943155 Deutschohof VHS Gesundheitsräume Elektroinstallation: Erweiterung / Anpassung der Elektroinstallation in Teilbereichen, ca. 1100m Mantelleitung, ca. 300m Schwachstromkabel, ca. 1 Unterverteiler mit Einbauten, Installationsgeräte ca. 60 Stück, Beleuchtung ca. 30 Stück, Demontearbeiten, KW 27/2022 - KW 37/2022	07.06.2022, 10:45 Uhr	07.07.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E99952767 Harmonie Heilbronn Elektroinstallation: Verkabelung und Stromversorgung für den Umbau der Kälteanlage, ca. 1700m Mantelleitung, ca. 1100m Schwachstromkabel, ca. 1 Messwandlerschrank m. Einbauten, Demontearbeiten 04.10.2022 - 12.03.2023	24.05.2022, 09:30 Uhr	24.06.2022 Bauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E45318575 Harmonie Heilbronn Kälteinstallation einschl. MSR 04.10.2022 - 24.02.2023	24.05.2022, 09:45 Uhr	24.06.2022 Bauftrag nach VOB